

Schriftliche Anfrage

vom 15. Oktober 2012
04.03.20



SP-Fraktion **betreffend der Neugestaltung zentraler Grünflächen**

Wortlaut der Anfrage

Im Januar 2011 hat sich das Initiativkomitee der Initiative "Mehr Lebensqualität dank neuem Stadtpark" dazu entschieden, die erwähnte Initiative zurückzuziehen, da die damaligen Bedingungen der betreffenden Grundstückeigentümern zu wenig gut waren, um die eigentliche Idee eines neuen Stadtparks zu verwirklichen. Entscheidend für den Rückzugsentscheid war zudem die schriftliche Absichtserklärung des Stadtrates, die beiden öffentlichen Grünflächen beidseits der Eidmattstrasse (Kat. Nrn. 334 und 630) benutzerfreundlicher zu gestalten, weil dadurch der Wille der Unterzeichnenden der Stadtparkinitiative zumindest teilweise erfüllt werden kann.

Die Initianten erkundigten sich schliesslich anfangs 2012 nach dem aktuellen Stand der Planung zur Neugestaltung. Die Anfrage wurde folgendermassen beantwortet: Der Stadtrat möchte zuerst die Ergebnisse der Zentrumsplanung abwarten und erst anschliessend die Neugestaltung angehen. Da die Ergebnisse der Zentrumsplanung nun bereits präsentiert wurden, stellen sich erneut die folgenden Fragen zur Neugestaltung der betreffenden Parzellen:

1. Was wurde bisher unternommen, um die Neugestaltung der betreffenden Flächen realisieren zu können?
2. Bis wann können die Parzellen attraktiver gestaltet werden?
3. Wie sollten die betreffenden Grundstücke gemäss den Wunschvorstellungen des Stadtrates neu gestaltet werden (einheimische Bepflanzung? Benutzerfreundlich? Hell?)?
4. Stimmt es, dass die reformierte Kirchgemeinde als Besitzerin eines Teils der betreffenden Parzellen vor längerem der Stadt angeboten hat, das Grundstück für eine Neugestaltung zur Verfügung zu stellen? Falls Ja, weshalb wurde das Angebot nicht angenommen?
5. Wer wird die Planung der Neugestaltung übernehmen?
6. Ist eine Zusammenarbeit mit der für diesen Bereich zuständigen Abteilung der ZHAW Wädenswil geplant?

Antwort des Stadtrats

Frage 1: Was wurde bisher unternommen, um die Neugestaltung der betreffenden Flächen realisieren zu können?

Antwort: Die Neugestaltung der Grünflächen beidseits der Eidmattstrasse wurde noch nicht in Angriff genommen, da zuerst die Ergebnisse der Zentrumsplanung (per Mai 2012) und des Landschaftsentwicklungskonzepts LEK (per Ende 2012) abgewartet wurden.

Frage 2: Bis wann können die Parzellen attraktiver gestaltet werden?

Antwort: Die Zentrumsplanung zeigte, dass die Grünflächen beidseits der Eidmattstrasse zu erhalten und nicht zu überbauen sind. Es ist beabsichtigt, dass bis spätestens im Jahre 2014 die Grünflächen gestalterisch aufgewertet sind; allerdings ist die Stadt dabei auf die Zusammenarbeit mit der reformierten Kirchgemeinde angewiesen.

Frage 3: Wie sollten die betreffenden Grundstücke gemäss den Wunschvorstellungen des Stadtrats neu gestaltet werden (einheimische Bepflanzung? Benutzerfreundlich? Hell?)?

Antwort: Im Landschaftsentwicklungskonzept wurden auch die Grün- und Freiräume im Siedlungsgebiet behandelt. Die Grünflächen beidseits der Eidmattstrasse sind dazumal gemäss dem im LEK enthaltenen Massnahmenblatt zu öffentlichen Parkanlagen umzugestalten (z.B. standortgerechte und einheimische Bäume und Sträucher, naturnahe Elemente, hohe Aufenthaltsqualität, usw.).

Frage 4: Stimmt es, dass die reformierte Kirchgemeinde als Besitzerin eines Teils der betreffenden Parzellen vor längerem der Stadt angeboten hat, das Grundstück für eine Neugestaltung zur Verfügung zu stellen? Falls Ja, weshalb wurde das Angebot nicht angenommen?

Antwort: Die evangelisch reformierte Kirchgemeinde Wädenswil ist Besitzerin der Parzelle Kat. Nr. 334 zwischen Eidmattstrasse und Gessnerweg. Dieses Grundstück wurde von der Kirchgemeinde nie der Stadt zur Neugestaltung angeboten.

Frage 5: Wer wird die Planung der Neugestaltung übernehmen?

Antwort: Für die Planung und Projektierung der Grünflächen ist die Abteilung Planen und Bauen verantwortlich. Es wird dazumal ein Fachplaner beigezogen.

Frage 6: Ist eine Zusammenarbeit mit der für diesen Bereich zuständigen Abteilung der ZHAW Wädenswil geplant?

Antwort: Das Institut für Umwelt und Natürliche Ressourcen IUNR der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW Wädenswil wirkte bei der Erarbeitung des Landschaftsentwicklungskonzepts mit Fokus auf den Siedlungsraum mit. Eine Begleitung durch das Institut bei der Neugestaltung der Grünflächen wird geprüft.

14. Januar 2013

ast/mim

Stadtrat Wädenswil

Philipp Kutter, Stadtpräsident

Heinz Kundert, Stadtschreiber